

Infinitiv mit und ohne zu



Infinitivsätze (mit zu)



Kürzer als Nebensätze



Funktioniert nicht immer



Sie hofft, den Job zu bekommen.

Infinitivsätze haben kein eigenes Subjekt. Sie übernehmen das Subjekt des Hauptsatzes. Also gilt: **Infinitivsätze funktionieren nur, wenn das Subjekt in Haupt- und Infinitivsatz gleich ist.**

Infinitivsätze stehen normalerweise in der gleichen Zeit wie der Hauptsatz.

Sie hofft, keine Fehler zu machen.
(beide Teilsätze in Gegenwart)

Infinitivsätze in Vergangenheitsform liegen zeitlich vor dem Hauptsatz.
Bildung: Partizip II + zu + haben/sein

Sie hofft, keine Fehler gemacht zu haben.
(Infinitivsatz vor Hauptsatz)

Wo steht zu?

Ein "normales" Verb:

Sie hofft, den Job zu bekommen.

Ein trennbares Verb:

Sie versucht, die Firma anzurufen.

Mit Modalverb:

Sie hofft, nicht lügen zu müssen.¹

Zwei Verben:

Sie versucht, nichts fallen zu lassen.

Nebensätze



Funktioniert immer



Länger als Infinitivsätze



Sie hofft, dass er den Job bekommt.

Wenn im Haupt- und Nebensatz zwei unterschiedliche Subjekte stehen, muss man einen Nebensatz verwenden.

Infinitiv ohne zu

Bei Modalverben ...

- müssen
- sollen
- können
- dürfen
- wollen
- möchten

Sie muss früh aufstehen.

Sie soll pünktlich kommen.

Sie will den Job bekommen.

... und bei den folgenden Verben:

- gehen
- lassen
- bleiben
- sehen
- hören
- lernen (mit oder ohne zu)

Sie geht am Abend spät schlafen.

Sie bleibt am Morgen im Bett liegen.

Sie sieht den Zug abfahren.

¹ Bei diesem Satz steht das Modalverb im Nebensatz. Nur wenn das Modalverb im Hauptsatz steht, schreibt man den Satz ohne zu (vgl. Kasten unten rechts). © dddeutsch.de